



Interdisziplinäre Gesellschaft für Umweltmedizin e.V.

Eine Gesellschaft zur Förderung der Zusammenarbeit von Natur- und Geisteswissenschaften in der umweltmedizinischen Forschung und Anwendung

IGUMED c/o MVZ Labor Dr. Fenner und Kollegen, z. H. Frau Carmen Blanz, Bergstr. 14, 20095 Hamburg,
Tel.: 040 - 309 55 492, Fax: 040 - 309 55 626
www.igumed.de · info@igumed.de

Einladung zur Mitgliederversammlung

Am 10. Oktober 2014 um 18.45 Uhr findet in Würzburg die Mitgliederversammlung der IGUMED statt.

Dazu möchten wir Sie schon heute ganz herzlich einladen und freuen uns auf Ihre Teilnahme. Wie in den vergangenen Jahren findet die Mitgliederversammlung im Rahmen einer umweltmedizinischen Jahrestagung statt, dieses Mal während der internationalen umweltmedizinischen Tagung unter Federführung der Europäischen Akademie für Umweltmedizin (EUROPAEM). Der Vorstand der IGUMED hatte sich bereits während der Planungsphase entschieden, aktiv an der Programmgestaltung mitzuwirken.

Das Schwerpunktthema der internationalen Jahrestagung lautet

Onkologie und Klinische Umweltmedizin

mit nationalen und internationalen Referenten. Ein besonderer Gast wird in diesem Jahr die Präsidentin der Amerikanischen

Akademie für Umweltmedizin (AAEM), Mrs Janette Hope, M. D., sein. Ähnlich wie EUROPAEM und IGUMED befasst sich die AAEM mit Umwelt-assoziierten Erkrankungen aus dem Bereich der chronisch-entzündliche Erkrankungen, Symptomen und Beschwerden infolge von Schimmelpilzexposition und elektromagnetischen Feldern.

Aufgrund der von der WHO prognostizierten erheblichen Steigerung von Tumorerkrankungen hält es der IGUMED-Vorstand gerade in diesem Bereich für notwendig, seine Aktivitäten einzubringen. Wir möchten daher alle IGUMED Mitglieder aufrufen, die EUROPAEM Tagung durch Ihre Teilnahme zu unterstützen. Anmeldungen erfolgen über die neue Geschäftsstelle der EUROPAEM in Hermeskeil. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

*Im Namen des Vorstandes
Dr. Eckart Schnakenberg*

IGUMED Mitgliedskarte

Ich möchte Mitglied werden bei der Interdisziplinären Gesellschaft für Umweltmedizin e. V. (IGUMED). Der Jahresbeitrag beträgt: 120,- € als Regelbeitrag, 50,- € Arbeitslose, Rentner, Studenten. Darin enthalten ist der Bezug dieser Zeitschrift, die vierteljährlich erscheint. Überweisung an: Sparkasse Hochrhein (BLZ 684 522 90), Kto.: 39-00 6275, IBAN: DE50 6845 2290 0039 0062 75, BIC: SKHRDE6W.

Titel, Name
Straße
PLZ / Ort:
Telefon:
Datum, Unterschrift

Bankeinzug: Der Jahresbeitrag/eine regelmäßige Spende von € soll jährlich abgebucht werden	
Konto-Nr.	Bankleitzahl
bei	
IBAN	BIC
Ort und Datum	Unterschrift



**Interdisziplinäre
Gesellschaft für
Umweltmedizin e.V.
(IGUMED)**

c/o MVZ Labor Dr. Fenner u. Kollegen
z. H. Frau Carmen Blanz
Bergstr. 14, 20095 Hamburg
info@igumed.de · www.igumed.de

Onkologie und Klinische Umweltmedizin

- Von der Wissenschaft in die Praxis -

10. - 12. Oktober 2014 · Würzburg, Saalbau Luisengarten

Freitag, den 10.10.14

Diagnostische Strategien bei Tumorerkrankungen in der Klinischen Umweltmedizin

Umwelt und Krebs - Die Bedeutung von Umweltschadstoffen bei der Zunahme von Krebserkrankungen

Dr. Andreas Gies, Berlin

Tumorpathogenese - Wachstum, Gene, Rezeptoren und Umwelt

Dr. Alberto Laffranchi, Mailand

Die chronische Entzündung bei Tumorpatienten – Labormarker zur Statusbestimmung und zum Monitoring immunmodulierender Therapiemaßnahmen

Dr. Volker von Baehr, Berlin

Genetische Diagnostik bei Krebs unter besonderer Berücksichtigung des Mammakarzinoms

Dr. Eckart Schnakenberg, Hannover

Die Rolle von Metallen bei der Entstehung von Tumoren -

Sinnvolle Diagnostik zur Früherkennung

Dr. Eleonore Blaurock-Busch, Hersbruck

Samstag, den 11.10.14

Exogene und endogene Risikofaktoren der Tumorpathogenese in der Klinischen Umweltmedizin

Das Ordnen der Dinge: Von der Wissenschaftstheorie hin zu einer Kybernetik des Wissens

Dr. Julian Müller, München

Risikofaktoren für die Entstehung von Krebserkrankungen aus Sicht der Klinischen Umweltmedizin

Dr. Kurt E. Müller, Kempten

Evaluation zunehmender Krebsrisiken - Umwelt und individuelle Risikofaktoren

Dr. Janette Hope, Santa Barbara

Elektromagnetische Strahlung: DNA-Strangbrüche und Krebs

Prof. Dr. Martin Pall, Washington

Die Auswirkung elektromagnetischer Felder auf die Gesundheit

Prof. Dr. Olle Johansson, Stockholm

Elektromagnetische Felder und Gehirntumoren

Prof. Dr. Michael Kundi, Wien

Alterationen im DNA Methylole maligner Tumore

Prof. Dr. Ole Ammerpohl, Kiel

Pränatale Exposition gegenüber hormonwirksamen Chemikalien und das Risiko postnataler Tumorerkrankungen

Prof. Dr. Ibrahim Chahoud, Berlin

Treffen der AG Gutachten: Der Gutachter im Spannungsfeld von gesetzlichen Vorgaben, herrschender wissenschaftlicher Meinung, Politik und Ethik.

Prof. Dr. Walter Kochen

Sonntag, den 12.10.2014

Therapeutische Strategien bei Tumorerkrankungen in der Klinischen Umweltmedizin

Reduktion der Triggerfaktoren zur Prävention von Krebs als therapeutisches Konzept in der Klinischen Umweltmedizin

Dr. Frank Bartram, Weißenburg i. Bay.

Die klinisch-therapeutische Relevanz von Redox- und pH-Verschiebungen im Tumorgewebe

Univ. Doz. Dr. John Ionescu, Neukirchen

Hyperthermiebehandlung bei Tumorerkrankungen

Dr. Ortwin Zais, Hermeskeil

Ernährung und Krebs in der Prävention und Krankheit: Therapiemöglichkeiten und Grenzen

Dr. Roby Thill, Luxemburg

Strukturierte komplementäre Verfahren bei chemotherapeutischer Basistherapie

Robert Barring, Hannover

Einsatz von Antioxidantien und Mikronährstoffen in der Onkologie

Uwe Gröber, Essen

Stellenwert der Metallausscheidung in der Tumorthherapie

Peter Jennrich, Würzburg

Information und Anmeldung

EUROPAEM e.V.

Trierer Straße 44, 54411 Hermeskeil

Tel.: +49(0)6503 9810880

Fax: +49(0)6503 9810881

Mail: congress@europaem.de